



Dramatische Flammen haben Kinder aus Breuningsweiler gemalt. Stadtjugendfeuerwehrwart Daniel Bahner und Jurorin Lieselotte Eichinger entdecken viel in den Bildern.

Fotos: Bernhardt

# Bilder vom Kampf mit dem Feuer

Über 200 Winnender Kinder haben Bilder fürs Jubiläum der Jugendfeuerwehr gemalt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MARTIN SCHMITZER

Winnenden.

Über 200 Kinder haben der Winnender Jugendfeuerwehr das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht, das sie sich wünschen konnte: Sie haben gemalt und damit gezeigt, wie sehr die Feuerwehr und der Kampf mit dem Feuer sie bewegt. Die schönsten Bilder werden in einer Ausstellung gezeigt.

Über alle Gemälde, Collagen und Zeichnungen haben sich Daniel Bahner und seine Jugendfeuerwehrleute gefreut. Bahner hat sich die Bilder genau angeschaut. Er kann sie interpretieren, wie Kunsthistoriker die Symbole von Miró entschlüsseln können, denn Daniel Bahner kennt die Feuerwehrwirklichkeit als Chef der Jugendfeuerwehr, weiß, was die Details in den Bildern bedeutet, freut sich, dass viele Kinder die Nummer 112 wie selbstverständlich in die Bilder eingemalt haben, ist beeindruckt, wenn die Kinder einen Tank aufs Feuerwehrauto malen und drauf achten, dass der Schlauch technisch einwandfrei geführt ist, und wenn oben das Wasser in Gestalt von blauen Wackelstrichen aus dem Schlauch herausgeschießt. Flammen in Gelb und Rot, als Papierstreifen oder mit Wachskreide, bildfüllend oder nur klein, toben in den Bildern. „Die schönsten Flammen kommen aus Breuningsweiler“, meint Feuerwehrkommandant Harald Pflüger begeistert.

Die Jugendfeuerwehr hatte zu ihrem 50-jährigen Bestehen alle Winnender Grundschulen angeschrieben für einen Malwettbewerb, und es zeigte sich, dass die Schulen verschiedene Stile pflegen, dass die Lehrerinnen ihren Schülern eben unterschiedliche Maltechniken nahelegten. Die Breuningsweiler Kinder bekamen alle tief-schwarze Kartons als Grundlage. Darauf

leuchtet das Feuer dramatisch und hell. Einige haben es nicht gemalt, sondern die Flammen in gelben und roten Papierstreifen aufgeklebt. Toll!

## Dritt- und Viertklässler malen sich selbst ins Bild hinein

Die Dritt- und Viertklässler gingen ans Technische der Feuerwehr, zeichneten Nummernschilder, Fabrikbeschriftungen „Torfabrik Hamburg“, einer schrieb nach Feuerwehr klingende Fantasiebezeichnungen wie „TLF 333“ oder „FT 24“. Sie hatten das Thema „Die Feuerwehr und ich“ und malten große, blattfüllende rote Feuer-

wehrautos, und irgendwo zwischen Flammen und riesigen schwarzen Lkw-Reifen steht ein kleiner Mensch mit einer Sprechblase „Hilfe! Es brennt!“ Das ist der Zeichner selbst.

Einige der Zeichner haben noch einen Lösch-Helikopter eingezeichnet in das Brandgeschehen. Der kommt selbstverständlich nicht aus Winnenden. Den müssen sie anderswo gesehen haben. Aber Daniel Bahner freut sich sehr über diese Besonderheit: „Wahrscheinlich haben sie ihn in Fernsehrichten bei Waldbränden gesehen“, sagt Bahner.

Jedes Kind, das ein Bild an die Jugendfeuerwehr schickte, bekommt etwas, was es

nur von der Jugendfeuerwehr Winnenden gibt: eine Flasche original Winnender Jugendfeuerwehr-Apfelschorle mit Feuerwehr-Etikett. Die Äpfel dafür haben Jugendfeuerwehrleute selbst gelesen innerhalb des Apfelprojekts der Bürgerstiftung.

Eine Jury, bestehend aus Feuerwehrkommandant Harald Pflüger, Bürgermeister Norbert Sailer, Grundschullehrerin Lilo Eichinger und Kunstschulleiterin Andrea Nagel, hat die Preisträger des Wettbewerbs ausgewählt. Einen Gruppenpreis bekommen die Klassen 1 und 2 der Grundschule Birkmannsweiler: Ein Löschfahrzeug der Winnender Feuerwehr wird direkt zu ihrer Schule fahren.

## Die Ausstellung

■ Von **205 eingesandten Bildern** hat eine Jury **22 ausgewählt**, die ausgestellt werden und deren Erschaffer einen **Preis** bekommen. Außerdem bekommt die Klasse 1 der Stöckachschule einen Preis, nämlich eine **Führung** im Feuerwehrmuseum. Den ersten Gruppenpreis bekommen die Breuningsweiler Klassen 1 und 2: ein **Löschfahrzeug an der Schule** und einen Besuch im Feuerwehrhaus.

■ Die **Preisverleihung** ist am Sonntag, 27. Juli, um 14 Uhr im Feuerwehrhaus Buchenbach beim Tag der offenen Tür.

■ Ausgestellt werden die 22 Bilder am **Samstag, 26. Juli**, ab 17 Uhr und am **Sonntag, 27. Juli**, ab 11 Uhr im Buchenbach-Feuerwehrhaus.

■ Die nächste Ausstellung dieser Bilder ist am **2. und 3. August** im Feuerwehrgerätehaus Hanweiler. Die Hanweiler Feuerwehr feiert 125 Jahre.



Reifen, die so groß sind wie ein Kind, hat manches Feuerwehrauto wirklich.



Mächtige Flammen und ein Lösch-Hubschrauber - so dramatisch kann die Feuerwehr gesehen werden.



Im Notausgang steht ein Mensch, wahrscheinlich der Zeichner selbst.